



Leitfaden-Nr. 4 „Königsvogelschuß“

(Stand 23.01.2016)

Inhalt

1)	Aufgaben und Erwartung	2
2)	Majestäten-Schießen an Fronleichnam.....	2
2a)	Mitgliedschaft und Alter	2
2b)	Anwesenheit und Waffenart	2
2c)	Beginn, letzter Aufruf und Durchführung	3
2d)	Übergabe der Insignien und kleiner Umzug	3
2e)	Versicherung und Aufbewahrung der Insignien und Majestäten-Ketten	3
3)	Jahreshauptversammlung	4
4)	Treffen mit dem Vorstand zur Planung des Schützenfestes.....	4
4a)	Residenzen der Majestäten zum Schmücken.....	4
4b)	Zugwege:	4
4c)	Planung der Majestätengefolge	4
4d)	Königsgefolge	4
4e)	Prinzen und Schülerprinzen Gefolge	5
4f)	Königstisch.....	5
4g)	Persönliche Wünsche, Termine, und Fragen rund um Schützenfest	6
5)	Helferversammlung zum Schützenfest.....	6
6)	Vorbereitungstage unmittelbar vor dem Schützenfest	6
6a)	Röschen drehen	6
6b)	Kranzbinden am Mittwoch vor Schützenfest.....	7
6c)	Schmücken am Donnerstag vor Schützenfest	7
7)	Freitagabend: Königsempfang, Krönungsmesse, Gefallenenehrung und Königsball	7
7a)	Königsempfang	7
7b)	Krönungsmesse und Gefallenenehrung	8
7c)	Königsball	8
8)	Samstagabend: Umzug zum Abholen der Majestäten und Schützenball	8
8a)	Umzug zum Abholen der Majestäten mit Umtrunk und Ständchen an der Residenz.....	8
8b)	Schützenball	9
9)	Sonntagmorgen: Heilige Messe, Festumzug mit kleiner Parade, Frühschoppen mit Ehrungen	9
9a)	Messe und Festumzug mit kleiner Parade	9
9b)	Frühschoppen mit Ehrungen.....	9
10)	Sonntagabend: Großer Festumzug mit Parade.....	9
11)	Frühschoppen mit Wanderpokal der ehemaligen Könige und Prinzen am Montagmorgen	10
11a)	Wanderpokale der ehemaligen Könige und Prinzen	10
12)	Abschmücken der Residenzen nach Schützenfest	10
13)	Repräsentation der Bruderschaft bei offiziellen Auftritten	10



1) Aufgaben und Erwartung

Der König, der Prinz und der Schülerprinz¹ – im Folgenden auch gemeinschaftlich als Majestäten bezeichnet – verpflichten sich auf die Satzung der Bruderschaft und repräsentieren die Bruderschaft sowohl in dem Jahr ihrer Würde als auch darüber hinaus.

Die Majestäten nehmen aktiv an möglichst allen Veranstaltungen der Bruderschaft teil, sowohl den internen als auch insbesondere an den auswärtigen Terminen. Einen Überblick der jährlichen Termine gibt dieser Leitfaden; die konkreten Termine werden von der Bruderschaft kommuniziert.

Ein Majestäten-Amt soll jedem Mitglied der Bruderschaft ermöglicht werden. Auch wenn das Majestäten-Jahr für jede Majestät ein besonderes Jahr werden soll, so soll dennoch das Feiern in einem abgestimmten Maße durchgeführt werden, um auch noch im Folgejahr Bewerber zu haben. Dieser Leitfaden „Königsvogelschuß“ soll den Rahmen darstellen, der aus gelebter Tradition entstand. Besondere Wünsche einer Majestät zum eigentlichen Festprogramm müssen immer im Vorfeld mit dem Vorstand abgesprochen werden.

Die Majestäten erhalten von der Bruderschaft auch eine finanzielle Unterstützung; Details sind beim Vorstand Kassier zu erfragen. Der Vorstand und die Mitglieder der Bruderschaft freuen sich über Majestäten und unterstützen diese mit Rat und Tat. Für weitere Gespräche und Fragen stehen der Vorstand aber auch Majestäten der vergangenen Jahre gerne zur Verfügung.

2) Majestäten-Schießen an Fronleichnam

2a) Mitgliedschaft und Alter

Die Bewerber für Majestätenämter müssen Mitglieder der Bruderschaft sein oder einen schriftlichen Aufnahmeantrag beim Vorstand abgegeben haben. Über die Aufnahme entscheiden der Vorstand und die anwesenden Mitglieder auf der nächsten Jahreshauptversammlung. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung / Unterschrift der personensorgeberechtigten Person - meistens der Eltern - erforderlich.

Folgender Altersgrenzen gelten für Bewerber auf Majestätenämter:

- Ein König muss mindestens 24 Jahre alt sein. (siehe auch Satzung: *Jedes Mitglied ab 24 Jahre hat das Recht auf den Königsvogelschuß.*)
- Ein Prinz muss mindestens 16 Jahre alt sein.
- Ein Schülerprinz muss mindestens 12 Jahre alt sein.

Beim Schießen der Bezirks- Diözesan- oder Bundes-Majestäten gelten folgende Altersgrenzen. Maßgebend ist das Jahr, in dem das Schießen ausgetragen wird:

- Schülerprinzen bis 16 Jahre
- Prinzen 17 bis 24 Jahre
- Könige ab 18 Jahre

Minderjährige Bewerber für Majestätenämter müssen von mindestens einer personensorgeberechtigten Person - meistens die Eltern - begleitet werden, die die Teilnahme zulässt. Bewerber für Majestätenämter sollen sich beim Brudermeister oder Ausrufer des Preisschießens melden, um sich in die Bewerberliste einzutragen.

2b) Anwesenheit und Waffenart

Grundsätzlich sollen die Bewerber persönlich anwesend sein und selber schießen. Es ist den Bewerber jedoch gestattet, einen anderen persönlich Anwesenden mit dem Schießen zu

¹ Hinweis: Die Bezeichnung König, Prinz und Schülerprinz werden aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen Form verwendet, schließen jedoch ausdrücklich das weibliche Geschlecht mit ein.



beauftragen. Über die Zulässigkeit eines Beauftragten entscheiden die anwesenden Vorstände gemeinsam direkt vor Ort und endgültig.

Der Vorstand entscheidet über die Waffenart, wobei grundsätzlich König und Prinz mit Kleinkaliber und Schülerprinz mit Luftgewehr geschossen wird.

2c) Beginn, letzter Aufruf und Durchführung

Der Brudermeister oder sein Vertreter bestimmt den jeweiligen Zeitpunkt und beauftragt den Schießmeister mit der Durchführung des Ausschießens der einzelnen Majestätenämter in der Reihenfolge 1. Schülerprinz, 2. Prinz und 3. König.

Der Schießmeister ruft die bereits in der Bewerberliste aufgeführten Bewerber zum Kleinkaliber- bzw. Luftgewehr-Schießstand. Wenn diese am Schießstand eingetroffen sind, wendet sich der Schießmeister noch ein letztes Mal an versammelten Schützen und Gäste und fragt durch lautes Rufen, ob noch weitere Bewerber antreten möchten. Diese müssen unverzüglich vortreten und sich am Schießstand einfinden.

Die Bewerber schießen in der Reihenfolge der Anmeldung, wobei der erste Schuss durch Majestät des Vorjahres ausführt wird. Während des Schießens entscheidet der Schießmeister, ob er oder auch alle Bewerber sich den Vogel² von nahem betrachten. Der Schießmeister entscheidet ob ein Vogel gefallen ist. Eine Majestäten-Würde ist mit dem Fall des Vogels errungen. Sollte nach dem 100. Schuss der Vogel nicht gefallen sein, so entscheiden die anwesenden Vorstände gemeinsam direkt vor Ort und endgültig über die Losung der Majestät.

Das Majestätenamt beginnt erst mit der Krönungsmesse zum Start des Schützenfestes, so dass bis dahin amtierende Majestäten und zukünftige Majestäten innerhalb der Bruderschaft bestehen.

Es ist den zukünftigen Majestäten freigestellt den Anwesenden eine Getränkeunde anzubieten.

2d) Übergabe der Insignien und kleiner Umzug

Nach dem Majestäten-schießen ruft der Kommandant die amtierenden und zukünftigen Majestäten, sowie die Fahnenabordnungen und alle uniformierten Schützen zur Aufstellung auf. Der Brudermeister verkündet die neuen Majestäten gegenüber allen Anwesenden. Anschließend übergeben die amtierenden Majestäten an die zukünftigen Majestäten die Insignien:

- Dem zukünftigen König wird die Königskrone überreicht.
- Dem Prinz wird der Prinzenpokal überreicht.
- Dem Schülerprinz der Schülerprinzenpokal überreicht.

Begleitet von einer Umzugsmusik folgt ein kleiner Umzug um „Klein Jülich“ (Corneliusstraße, Klasend, Markt, Corneliusstraße).

2e) Versicherung und Aufbewahrung der Insignien und Majestäten-Ketten

Die Insignien, insbesondere die Königskrone und die Majestäten-Ketten - stellen einen hohen ideellen und materiellen Wert dar. Die Majestäten, die diese mit nach Hause nehmen, verpflichten sich zu einem sorgfältigen und schonenden Umgang mit diesen. Pflegeanleitungen und Schutzkoffer werden von der Bruderschaft gestellt. Es wird empfohlen der Hausratversicherung die vorübergehende Aufbewahrung der Insignien und

² Vogel wird als sinnbildlicher Begriff verwendet. Der Vorstand entscheidet über Art, Form und Material des jeweiligen Vogels.



Majestäten-Ketten in der eigenen Wohnung anzuzeigen. Die Versicherung sollte die Versicherung der Insignien bestätigen.

3) Jahreshauptversammlung

Die 2. Jahreshauptversammlung findet am Freitagsabend nach Fronleichnam statt und soweit möglich in Verbindung mit einer Heiligen Messe für die Verstorbenen der Bruderschaft.

Die Anwesenheit der zukünftigen Majestäten ist erwünscht; weitere Verpflichtungen bestehen für diese nicht.

4) Treffen mit dem Vorstand zur Planung des Schützenfestes

Möglichst kurzfristig nach Fronleichnam, meist direkt am Samstag danach, treffen sich die zukünftigen Majestäten mit dem Vorstand, um die gemeinsame Planung des Schützenfestes zu besprechen.

4a) Residenzen der Majestäten zum Schmücken

In der Regel werden die Residenzen am jeweiligen Wohnhaus der Majestät errichtet, jedoch können auch andere Häuser von den Majestäten ausgewählt werden (Bsp. Leo-Lange-Haus).

Die Residenz wird zum Schützenfest in Zusammenarbeit zwischen Majestät und Bruderschaft geschmückt. Verschieden große Torbögen und „Häuschen“ stehen zur Verfügung, um diese mit Grün (Nadelzweige) und Papierröschen zu schmücken. Hierüber erfolgt eine Absprache.

4b) Zugwege:

Die Zugwege werden festgelegt und sollen grundsätzlich folgende Aspekte berücksichtigen, wobei immer die Zugdauer zu beachten ist:

- Freitagabend mit Abholen an der Königsresidenz:
Festzelt => Königshaus => Kirche => Ehrenmal der Gefallenen => Festzelt
- Samstagabend möglichst mit Abholen der Majestäten an den jeweiligen Residenzen:
Festzelt => Königs-Residenz => Prinzen-Residenz => Schülerprinzen-Residenz => Festzelt
- Sonntagmorgen:
Festzelt => Königshaus => Kirche => Parade Marktplatz => Festzelt
- Sonntagabend möglichst mit Vorbeimarsch an den Residenzen:
Festzelt => Königs-Residenz => Prinzen-Residenz => Schülerprinzen-Residenz => Festzelt (Gesamte Weglänge 3 bis 3,5 km, max. 1 Stunde)

4c) Planung der Majestätengefolge

Der König steht dem Prinzen und dieser dem Schülerprinzen vor. Dies sollte bei allen Planungen berücksichtigt und geachtet werden. (Terminen, Gefolgeanzahl, Aufwand der Festkleider usw.).

4d) Königsgefolge

Der zukünftige König muss aus Tradition am Freitag folgende Personen zum Königs-Empfang und zum Königstisch im Festzelt einladen:

- Zukünftigen Prinz mit Begleitung und Elternpaar.
- Zukünftigen Schülerprinz mit Begleitung und Elternpaar.
- Amtierenden König mit Ehefrau.
- Amtierenden Prinz mit Begleitung.
- Amtierenden Schülerprinz mit Begleitung



- Brudermeister mit Ehefrau
- Präses

Der König kann weitere Personen zum Königs-Empfang und zum Königstisch einladen.

- Kaiser der Bruderschaft
- Gefolge aus Verwandten, Freunden und Nachbarn
- Es sollten nicht zu viele uniformierte Schützen eingeladen werden, da ansonsten zu wenige Schützen für die Umzüge zur Verfügung stehen.

4e) Prinzen und Schülerprinzen Gefolge

Falls Prinz oder Schülerprinz eigenes Gefolge einladen kann mit dem König ein gemeinsamer Empfang verabredet werden. Oft ist dies allein aus Platzgründen nicht möglich, so dass sich das Prinzen und Schülerprinzen Gefolge direkt in der Kirche zur Krönungsmesse einfindet. Beim Auszug aus der Kirche reihen sich alle Gefolge ein.

Dem König steht der Königstisch im Festzelt alleine zu, jedoch kann er auch mit Prinz und Schülerprinz eine Regelung treffen, um auch deren Gefolge am Königstisch im Festzelt zu platzieren. Aus Platzgründen und auch zur Abgrenzung bei der Getränkeabrechnung sollte dies jedoch vorab mit dem Vorstand abgestimmt werden. Der König ist nicht verpflichtet das Gefolge von Prinz und Schülerprinz auf seine Kosten zu bewirten.

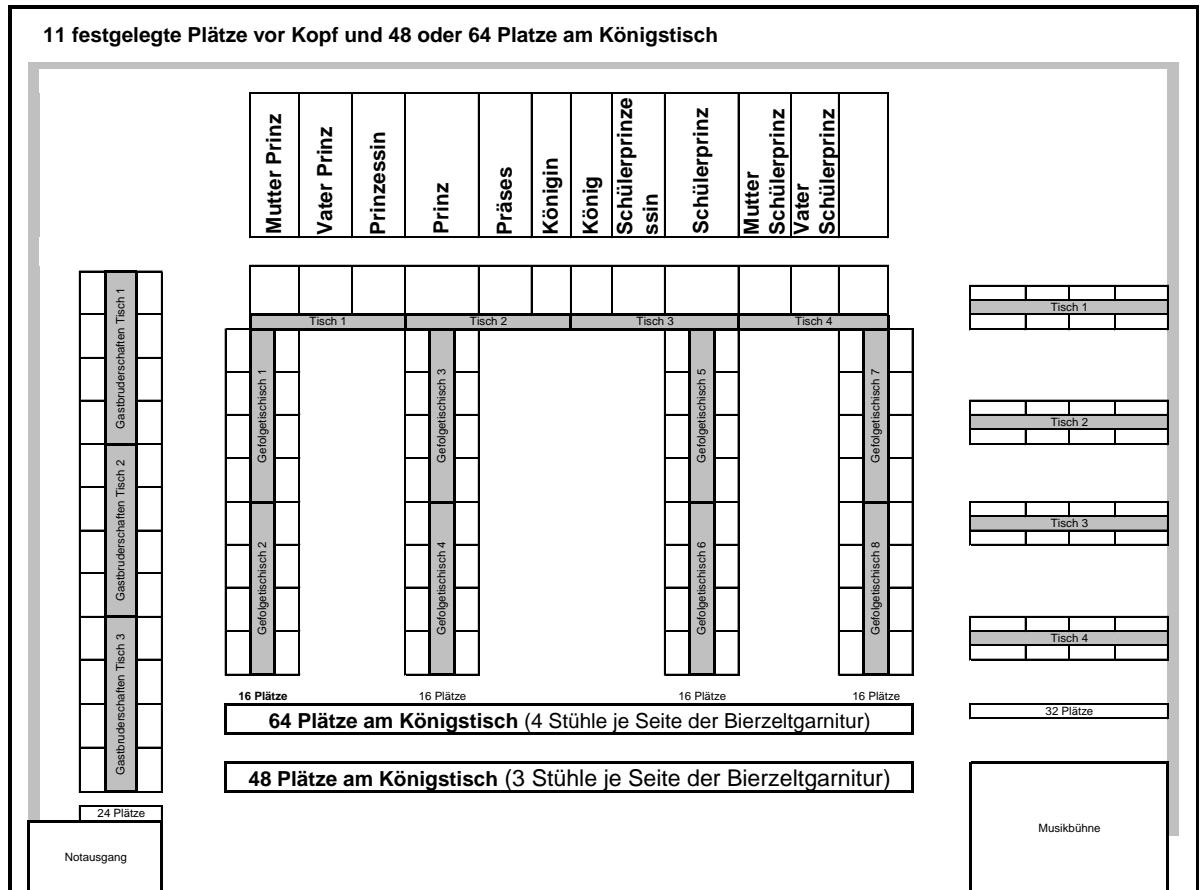
4f) Königstisch

Die Platzanordnung am Kopf des Königstisches erfolgt traditionell wie in der Zeichnung dargestellt. Ob und wie das weitere Gefolge am Königstisch Platz nimmt obliegt dem König.

Die Tische werden mit weißen Papierdecken eingedeckt; der Tischschmuck obliegt dem König.

Der König kann von der Bruderschaft Biermarken zur Vereinfachung der Bezahlung von Getränken im Festzelt für alle Tage erhalten; empfohlen wird dem König am Freitagabend einen Vertrauten aus dem Gefolge mit der jeweiligen Abrechnung zu beauftragen.

Falls der König nicht alle angebotenen Getränke am Königstisch serviert haben möchte, informiert er den Vorstand und auch das Kellner-Team. Wein am Königstisch ist kaum noch üblich; falls dies gewünscht wird, müssen vorher Absprachen mit dem Vorstand getroffen werden. Salziges Knabbergebäck kann vom König gereicht werden, sollte aber in Maßen gehalten werden, da auch die Außengastronomie genutzt werden soll.



4g) Persönliche Wünsche, Termine, und Fragen rund um Schützenfest

Der Austausch zwischen zukünftigen Majestäten und Vorstand wird von Erfahrungen und Vorfreude auf das Fest getragen, so dass meist alle Fragen beantwortet werden.

5) Helferversammlung zum Schützenfest

Ungefähr drei Wochen vor Schützenfest wird zu einer Helferversammlung eingeladen, auf welcher Aufgaben und Helfer festgelegt werden.

Die Anwesenheit der zukünftigen Majestäten ist erwünscht; weitere Verpflichtungen bestehen für diese nicht.

6) Vorbereitungsstage unmittelbar vor dem Schützenfest

6a) Röschen drehen

Die zukünftigen Majestäten vereinbaren einen Termin rechtzeitig vor dem Schmücken, um Papierröschen zum Schmücken der Majestäten-Residenz zu drehen. Die Farben können selber gewählt werden, meist wird jedoch weißes „Gärtnerkrepp“ genutzt. Eine Rolle Gärtnerkrepp ist 50 cm breit und 250 cm lang; es werden 10 cm breite Röllchen abgeschnitten aus denen jeweils 5 Röschen gedreht werden (eine Rolle „Gärtnerkrepp“ ergibt 25 Röschen).



- Häuschen ca. 200 cm breit, 100 cm tief und 200 cm hoch: ca. 250 Röschen
- Torbogen ca. 220 cm breit: ca. 150 Röschen
- Torbogen ca. 120 cm breit: ca. 100 Röschen
- Girlande auf Seil: ca. 5 Stück je laufendem Meter

Tipps zum Röschendrehen, Papier- und Bindedraht-Beschaffung und zum Leihen einer Rosen-Kurbelmaschine gibt der Vorstand.



Oft erfolgt das Röschendreihen gemeinsam von allen zukünftigen Majestäten mit Unterstützung aus den jeweiligen Familien beim zukünftigen König. Bei kalten Getränken und eventuell belegten Brötchen können sich alle näher kennenlernen, gemeinsam planen und Absprachen zum Schützenfest treffen. Als Ort kann nach Absprache mit dem Vorstand das Schützenheim gewählt werden, so dass die Majestäten die Getränke bei der Bruderschaft kaufen können.

6b) Kranzbinden am Mittwoch vor Schützenfest

Die zukünftigen Majestäten und die Schützen treffen sich am Schießplatz zur Vorbereitung des Schmückens: Binden der Königskrone für das Festzelt; Schneiden des Grüns; Grün-Binden an Girlanden; Bereitlegen aller Utensilien für das Schmücken am Donnerstag.

Das Grün und den Bindedraht zum Schmücken beschafft die Bruderschaft. Gerne werden hierzu aus „Baumspenden“ entgegen genommen.

Die Anwesenheit der zukünftigen Majestäten ist empfehlenswert, um letzte Absprachen zu treffen; weitere Verpflichtungen bestehen für diese nicht.

6c) Schmücken am Donnerstag vor Schützenfest

Je nach geplantem Aufwand zum Schmücken der Residenzen werden meist zwei Gruppen gebildet. Eine Gruppe geht zu Schülerprinz und Prinz, um dort zu schmücken. Wenn diese Gruppe fertig geschmückt hat und sich mit einem Getränk und eventuell mit einem kleinen Imbiss gestärkt hat, haben sich alle Helfer an der Königs-Residenz einzufinden. Einerseits um dort das Schmücken zu vollenden und andererseits um den gemeinsamen Abschluss am Abends zu feiern.

Nach der Fertigstellung geht es beim König zum gemütlichen Teil über, wo die Helfer mit Getränken und einfach belegten Brötchenhälften für die geleistete Arbeit belohnt werden. Diese Tradition der Schützen das Schmücken zu feiern, dient der gemeinsamen Bindung Untereinander und die Erzählung von Anekdoten wird meist um weitere ergänzt.

7) Freitagabend: Königsempfang, Krönungsmesse, Gefallenenehrung und Königsball

7a) Königsempfang

Der König lädt sein Gefolge (siehe „4c) Planung der Majestätenfolge“) ca. 1 Stunde vor dem Abholen der Majestäten zur Krönungsmesse an seine Residenz ein und reicht Getränke und einen kleinen Imbiss (z. Bsp. sind einfach belegt halbe Brötchen ausreichend).

Die Aufstellung erfolgt zur Abholung wie genannt und reiht sich auf Kommando hinter der 1. Fahne der Bruderschaft in den Umzug ein, der unmittelbar zur Kirche zieht:

- zukünftiger König mit Begleitung
- zukünftiger Prinz mit Begleitung
- zukünftiger Schülerprinz mit Begleitung
- amtierender König mit Begleitung
- amtierender Prinz mit Begleitung
- amtierender Schülerprinz mit Begleitung
- Eltern des zukünftiger König
- Eltern des zukünftiger Prinzen
- Eltern des zukünftiger Schülerprinzen
- Präses (Bezirksbundesmeister, wenn eingeladen)
- Brudermeister mit Begleitung
- Kaiser mit Begleitung
- Verwandte des zukünftigen Königs
- Nachbarschaft und Freunde



- Geladene uniformierte Schützen bilden den Schluss

7b) Krönungsmesse und Gefallenenehrung

Die Majestäten mit Gefolge bleiben vor dem Eingangsportal stehen, um zunächst die Schützen an sich vorbei in die Kirche ziehen zu lassen, die sich im Kirchenhauptschiff zum Spalierstehen aufstellen. Danach ziehen Majestäten mit Gefolge bis unter den Orgelboden in die Kirche ein, wo sie vom Pfarrer begrüßt werden. Die zukünftigen Majestäten nehmen auf den Stühlen im Chorraum und amtierenden Majestäten in der ersten Bankreihe rechts Platz. Das Gefolge verteilt sich auf beiden Seiten im Kirchenschiff.

Nach der Ansprache ruft der Präses die noch amtierenden Majestäten (König, Prinz, Schülerprinz) vor, um diesen die Kette abzunehmen und den nunmehr neuen Majestäten umzuhängen. Die Königin (auch als Begleitung) erhält ein Diadem aufgesteckt (Die Bruderschaft verfügt über zwei verschiedene Diademe, welches vorher ausgesucht werden sollte.)

Der Auszug nach der Messe erfolgt wie beim Einzug zur Aufstellung auf der Corneliusstraße, um zum Ehrenmal der Gefallen aus beiden Weltkriegen zu ziehen, wo der Brudermeister eine Ansprache hält. Von dort zieht der Festumzug zum Festzelt.

7c) Königsball

Der Eintritt für die Majestäten und deren Gefolge erfolgt grundsätzlich kostenfrei.

Der Zug wird ins Zelt gespielt und Majestäten mit Gefolge schreiten durch die Spalierstehenden Schützen und nehmen am Königstisch Platz.

Der Kommandant ruft zur abgestimmten Zeit zum Königswalzer auf. Die uniformierten Schützen bilden einen Kreis und klatschen (ohne Handschuhe).

1. Walzer: Zunächst tanzt König mit Königin, dann löst der Brudermeister das Königspaar auf, um mit der Königin zu tanzen. Danach übergibt der Brudermeister an den Kommandanten, der vor dem Ende des Walzer wieder an den König übergibt, so dass wieder König mit Königin tanzen..

2. Walzer: Zu Beginn des zweiten Walzers werden Prinz und Schülerprinz zum Tanz aufgerufen; zum zweiten Drittel des Walzers wird das gesamte Gefolge aller Majestäten auf die Tanzfläche gebeten und zum letzten Drittel alle uniformierten Schützen zum Tanzen eingeladen.

3. Walzer: Zu diesem Tanz werden alle Anwesenden zum Tanz eingeladen.

Meist ist eine Abordnung der St. Mauritius Schützen Freialdenhoven im Festzelt, die mit Marschmusik zum Königstisch gespielt wird und Glückwünsche und ggf. kleine Präsente überreicht.

Die Majestäten werden in der Regel um Mitternacht mit Marschmusik aus dem Festzelt heraus gespielt. Danach können die Majestäten wieder ins Festzelt kommen oder auch mit ihrem Gefolge zu ihrer Residenz zu einem letzten Umtrunk des Abends ziehen.

8) Samstagabend: Umzug zum Abholen der Majestäten und Schützenball

8a) Umzug zum Abholen der Majestäten mit Umtrunk und Ständchen an der Residenz

In der Regel werden die Majestäten an ihren jeweiligen Residenzen abgeholt und die Musiker spielen ein Ständchen. Jeder Majestät ist selber überlassen, ob sie dem Festzug mit Schützen und Musikern ein Getränk reichen möchte. Dies ist im Vorfeld mit dem Vorstand abzusprechen, da der gesamte Umzug zeitlich begrenzt ist.



Auch ist jeder Majestät überlassen, ob sie für diesen Tag ein Gefolge zur Residenz einladen, welches im Umzug mitgeht.

8b) Schützenball

Der Eintritt für die Majestäten mit Begleitung und den Eltern von Prinz und Schülerprinz erfolgt grundsätzlich kostenfrei. Alle weiteren – auch die uniformierten Schützen – zahlen Eintritt, um einen Beitrag zur Deckung der Kosten zu übernehmen.

Der Schützenzug hält vor dem Festzelt und löst sich außerhalb auf, um den Eintritt ordnungsgemäß durchführen zu können.

Die Majestäten sprechen im Vorfeld mit dem Vorstand ab, ob und wie viele Plätze im Festzelt reserviert werden sollen.

9) Sonntagmorgen: Heilige Messe, Festumzug mit kleiner Parade, Frühschoppen mit Ehrungen

9a) Messe und Festumzug mit kleiner Parade

Alle Majestäten finden sich zum Abholen beim König ein. Ein Frühstück wie in früheren Zeiten gereicht wurde, ist heute nicht mehr üblich. Mit dem Zug ziehen die Majestäten zur Kirche um die Heilige Messe zu Ehren der verstorbenen der Bruderschaft zu feiern.

Nach der Messe zieht der Festumzug bis zum Marktplatz, wo dieser stehen bleibt. Die Majestäten, Vorstand und Generäle der Bruderschaft gehen zur Aufstellung und lassen den Festzug an sich vorbei ziehen. Die Majestäten und die Übrigen ziehen am Ende ein und ziehen zum Festzelt.

9b) Frühschoppen mit Ehrungen

Im Festzelt ist für die Majestäten, Präses und Vorstand ein Tisch reserviert und alle Majestäten sollten bis zum Abschluss aller Ehrungen anwesend sein. Für die Majestäten bestehen keine weiteren Verpflichtungen.

Die Majestäten des Vorjahres werden mit einem Ärmelband geehrt, wenn Sie eine Uniformjacke tragen. Der Schülerprinz erhält einen Schülerprinzenorden, da er in der Regel aufgrund seines Alters noch keine Uniformjacke trägt.

Der König wird in das Offizierskorps der Bruderschaft im Range eines Leutnants aufgenommen und hat Anspruch auf eine Uniformjacke der Bruderschaft. Bei Offizieren erfolgt eine Beförderung zum nächsten höheren Dienstgrad.

Im Weiteren werden langjährige Mitglieder, Sieger des Ortspokalschießen und des Hans-Weber-Erinnerungs-Schießen und ggf. weitere Würdenträger geehrt.

10) Sonntagabend: Großer Festumzug mit Parade

Die Majestäten mit dem jeweiligen Gefolge treffen sich rechtzeitig im Festzelt, wo ggf. noch gemeinsame Fotos in der Festzugskleidung gemacht werden.

Die Majestäten ziehen mit ihrem jeweiligen Gefolge (König mit Gefolge, Prinz mit Gefolge, Schülerprinz mit Gefolge) hinter der 1. Fahne der Bruderschaft als erstes aus dem Festzelt aus und marschieren am stehenden Festumzug vorbei und reihen sich vorne im Zug hinter den vorderen Musiken ein.

Der Festumzug stoppt vor dem Markt, um die Majestäten mit Ihrem Gefolge und auch die Majestäten der Gastbruderschaften vorbei zu lassen und sich auf dem Marktplatz zur Parade aufzustellen. Die Musiken ziehen zur Parade gegenüber auf und alle Festzugteilnehmer ziehen an den Majestäten vorbei. Danach reihen sich die Majestäten mit Gefolge und Gast-Majestäten wieder ein und werden ebenfalls mit Musik ins Festzelt gespielt. Im Festzelt hält



der Brudermeister eine Ansprache und zum Abschluss wird die Deutsche Nationalhymne gespielt. Anschließend bleiben alle Majestäten noch einige Zeit im Festzelt.

11) Frühschoppen mit Wanderpokal der ehemaligen Könige und Prinzen am Montagmorgen

Ab 10:00 Uhr treffen alle Majestäten in Uniform und mit Majestäten-Ketten zum Frühschoppen am Schießstand ein. Das gemeinsame Frühstück und die Zeit während des Preiseschießens dienen dem geselligen Austausch über das erlebte Schützenfest.

11a) Wanderpokale der ehemaligen Könige und Prinzen

Zwischen den ehemaligen Königen und zwischen den ehemaligen Prinzen (ohne die amtierenden Majestäten des Jahres) werden jährlich im Rahmen des Schützenfestes Wanderpokale ausgesprochen. Damit soll die Würde der Majestäten-Ämter auch nach dem Regentenjahr wieder in Erinnerung gebracht und als lebenslange Ehre verdeutlicht werden.

Alle anwesenden Majestäten der Bruderschaft können teilnehmen und treten selber zur Abgabe der Schüsse an. Jede Majestät darf nur einmal teilnehmen und zwar im Wettbewerb des höchsten Majestätenamtes. Bei mehreren Regentenjahren einer Majestät tritt diese nur einmal und zwar für das erste Regentenjahr an. Eine amtierende Majestät ist ausgeschlossen und tritt auch nicht für frühere Regentenjahre an. Die Reihenfolge erfolgt in Reihenfolge der Regentenjahre. Sind mehrere Majestäten eines Regentenjahres anwesend, was durch die Anerkennung eines in einer anderen Bruderschaft errungenen Majestätenamtes durch Eintritt in die Rödingen Bruderschaft auftreten kann, so wird die Reihenfolge zwischen diesen ausgelost. Es wird jeweils ein Schuss abgegeben und die Reihenfolge wiederholt, bis das Ziel fällt.

Der jeweilige Wanderpokal wird dem Sieger für ein Jahr bis zum nächsten Ausschießen verliehen und überreicht. Derzeit wird das Ausschießen der Wanderpokale am Schützenfest-Montag im Verlauf des Frühschoppens auf dem Kleinkaliber Flachstand am Schießstand der Bruderschaft ausgetragen.

12) Abschmücken der Residenzen nach Schützenfest

Aufgrund der meist heißen und trockenen Sommerzeit muss das stark nadelnde Grün bereits am Freitag oder Samstag nach dem Schützenfest abgenommen werden. Ein Termin zum Abschmücken der Residenzen wird zwischen Majestäten und Vorstand vereinbart und verkündet, um Helfer zu gewinnen.

Nach dem Abschmücken werden traditionell noch an der Königsresidenz vom König ein Getränk und ein paar belegte Brötchen zum Dank gereicht.

13) Repräsentation der Bruderschaft bei offiziellen Auftritten

Bei folgenden Terminen der Bruderschaft im Jahresverlauf sollten alle Majestäten – gerne auch mit Gefolge – teilnehmen.

Anlass	Termin	Hinweise
Wurstessen am Schießstand	Freitabend in Abstimmung mit Majestäten	Legere Kleidung; Die Bruderschaft dankt allen Helfern vom Schützenfest mit Brühwurst und Salaten.
Feuerwehrfest Kalrath	Samstag um Maria Himmelfahrt 15. August	Festumzug Abends: Alle Majestäten in Uniform/ Festkleid gerne mit Gefolge
SF Titz	zweites Wochenende im September	Festumzug Nachmittags: Alle Majestäten in Uniform/ Festkleid gerne mit Gefolge



Anlass	Termin	Hinweise
Herbstkirmes in Höllen und Rödingen	drittes Wochenende im September	Alle Majestäten in Uniform/ Festkleid gerne mit Gefolge
SF Freialdenhoven	viertes Wochenende im September	
Oktoberfest Höllen	zweites Wochenende im Oktober	Samstagabend: Antreten in Höllen am Festzelt zum Fackelzug und Abholen des Zacheus mit Fahne und Degen. Im Anschluss Tanzabend. Sonntagmorgen Frühschoppen
Volkstrauertag	33. Sonntag im katholischen Jahreskreis	Vormittags: Kranzniederlegung an den Ehrenmahlen Höllen/Rödingen mit anschließenden Gottesdienst (Uniform mit Degen und Fahne) Abends: Totenvesper für die Verstorbenen der Schützenbruderschaft
Patronatstag und 1. Jahreshauptversammlung	Samstag um Sebastianus (20. Januar) herum: bis Mittwochs der Samstags vorher, ab Donnerstag der Samstag nachher	Vormittags: Heilige Messe (in Uniform mit Fahne); anschließend gemeinsames Frühstück. Nachmittags: 1. Jahreshauptversammlung in Uniform
Feier der Erstkommunion	Meist der 1. Sonntag noch Ostern	Begleitung der Kommunionkinder von der Korneliuskappelle in die Pfarrkirche und Teilnahme am Gottesdienst (ohne Degen und Fahne)
Helfertreffen Pfingsten und Fronleichnam	Donnerstag 14 Tage vorher Pfingsten	Versammlung im Schießstand
Pfingstmontag		Nachmittags: Gemütliches Beisammensein am Schießstand mit dem Ausschießen des Günther-Josten-Wanderpokals in Uniform
Fronleichnam		Vormittags: Heilige Messe mit anschl. Fronleichnamsprozession Danach: Familientag rund ums Leo-Lange-Haus
2. Jahreshauptversammlung	Freitag nach Fronleichnam	Abends: Heilige Messe für die Verstorbenen der Bruderschaft mit anschließender 2. Jahreshauptversammlung (Offiziere in Uniform)
SF Oberembt	Letztes Mai-Wochenende	Festumzug Nachmittags: Alle Majestäten in Uniform/ Festkleid gerne mit Gefolge
SF Spiel	drittes Wochenende im Juni	Festumzug Abends: Alle Majestäten in Uniform/ Festkleid gerne mit Gefolge
SF Welldorf	erstes Wochenende im Juli	Festumzug Abends: Alle Majestäten in Uniform/ Festkleid gerne mit Gefolge



Anlass	Termin	Hinweise
Bezirksbundesfest	wechselnde Orte und Termine, da alle 24 Jülicher Bruderschaften beteiligt	Festumzug: Alle Majestäten in Uniform/ Festkleid gerne mit Gefolge
Bezirks-Majestäten-Schießen (Diözesan- und Bundes-Majestäten-Schießen)	Oktober	in Uniform Tagsüber
Herbst-Delegiertentagung	Herbst	Abends: Messe mit anschließender Versammlung in Uniform
Frühjahrs-Delegiertentagung	Frühjahr	Abends: Messe mit anschließender Versammlung in Uniform